

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Familie Schmocker – eine moderne Bergbauernfamilie mit Traditionsbewusstsein

vm. Erika und Ueli Schmocker mit ihren drei Kindern Melanie, Andrea und Marcel bewirtschaften einen Bergbauernbetrieb, vermarkten ihre Produkte direkt im Ort, sind aktiv in den Vereinen und an Dorffesten dabei, pflegen die schönen Traditionen des Bauernlebens und finden ab und zu auch noch Zeit für Familienferien.

Gut 22 Hektaren Land bewirtschaften Schmockers, 22 Kühe und nochmals so viele Jungtiere halten sie. Die meisten sind zurzeit noch auf der Alp. Nur die Kühe, welche schon gekalbt haben, sind jetzt im Habernhaus. Mitte bis Ende September kehren dann alle Tiere zurück. Die neue grosszügige und gut eingerichtete Scheune erleichtert Ueli Schmocker die Arbeit wesentlich. „Der fahrbare Kran für Heu und Stroh und die Entmistung sind eine deutliche Erleichterung. Die Arbeit ist schon streng, vor allem im Sommer beim Heuen der stotzigen Börter. Aber wir helfen alle einander, auch meine Brüder und

ihre Familien sowie Erikas Familie kommen, wenn es nötig ist.“ Auch die Kinder helfen tüchtig mit. Obwohl die Melanie und Andrea schon in der Lehre sind, arbeiten sie gerne im Stall und helfen beim Heuen. Marcel, der noch zur Schule geht, ist auch am liebsten mit seinem Vater auf den Maschinen unterwegs.

Im Sommer geniessen Erika und Ueli Schmocker die Zeit, wenn die Kühe „z'Bärg“ sind. Vor allem am Abend ist mehr freie Zeit: „Man ist weniger angebunden, muss nicht schon um vier Uhr wieder dran denken, dass man bald in den Stall sollte. Aber ich will nicht jammern, die Arbeit ist mir nie zuwider. Eher die Vorschriften und der Papierkram, der immer mehr wird, sind lästig. Aber das muss halt auch sein.“ Besonders aktiv sind Schmockers in der Direktvermarktung: frische Milch, Käse, Fleisch und Wurst liefern sie an Geschäfte und Restaurants in Beatenberg. „Das ist ein wichtiges Standbein unseres Betriebs. Es ist zwar ziemlich aufwändig, all die Produkte müssen verpackt, gewogen, datiert werden. Aber es ist sehr erfreulich, wie gut es läuft!“ sagt Erika zufrieden.

Erika und Ueli waren 20 Jahre lang aktiv in der Trachtengruppe dabei, Ueli ist im Jodlerklub, Melanie spielt in der Musikgesellschaft mit. An Dorf- und Bergfesten, am 1. August, an der Viehschau, immer sind Schmockers dabei und helfen mit, die Frauen oft in der schö-



nen Tracht. Ab und zu fahren Schmockers auch in die Ferien. In dieser Zeit schauen Uelis Brüder zum Betrieb und zu den Tieren. Allerdings zieht es Ueli meist schon nach ein paar Tagen wieder heim. „Nach zwei, drei Tagen habe ich es gesehen. Im Nachhinein muss ich dann doch sagen, dass es schön war, zum Beispiel letztes Jahr auf Kos.“ Auch die Reisen mit dem Jodlerklub sind eine willkommene

Abwechslung, so wie kürzlich im Schwarzwald mit einem eindrücklichen Auftritt von Jodlerklub und Alphornbläsern.

Schmockers lieben ihren Beruf, die Tiere, die Selbständigkeit, das Familien- und Dorfleben, schätzen die Traditionen und sind doch eine moderne Familie, verwurzelt in Beatenberg und gleichzeitig offen für die weite Welt.

INHALT

Neophyten	2
Digitale Demenz	4
Drachen-Jazz-Festival	4
Konzert Gemischter Chor	5
Danke!	6
Gratulationen	7
Chästeilet im Justistal	8

GEMEINDE

Verkaufsdokumentation Areal Schulhaus Schmocken

Architekt Rudolf Schatzmann, Beatenberg, wurde beauftragt, eine „Verkaufsdokumentation über das Areal Schulhaus Schmocken“ zu erstellen. Diese liegt nun vor. Der Verkauf des Areals wird ab 1. August 2014 angeboten, da die neue Schulorganisation ab Schuljahr 2014/2015 umgesetzt wird. Die Dokumentation kann bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg in Papierform bezogen werden. Allfällige interessierte Personen können sich bei Herrn Arnold Schmocken, Vizegemeindevorstand, Telefon 033 841 11 25, info@bel-air.ch, melden.

Finanzplan 2013 – 2017

Aufgrund des Investitionsprogramms 2013 – 2017 wurde der Finanzplan 2013 – 2017 erstellt. Diese zwei Planungsinstrumente werden für den Voranschlag 2013 benötigt. Der Gemeinderat rechnet im Finanzplan mit einer Steuersenkung von 0.20 Einheiten, was eine Steueranlage von 1.98 bedeuten würde. Im Voranschlag 2013 wird sich unter anderem zeigen, ob die lang ersehnte Steuersenkung umgesetzt werden kann. Der Finanzplan kann bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg eingesehen werden oder bezogen werden. Über die Ergebnisse des Finanzplanes 2013 – 2017 wird an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2012 orientiert.

Auswirkungen der Neuorganisation im Kindes- und Erwachsenenschutz

Mit dem Inkrafttreten des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts per 1. Januar 2013 werden die Behördenzuständigkeiten in diesem Bereich neu geregelt. Auf den Umsetzungszeitpunkt hin stehen massive Veränderungen an. Die vormundschaftlichen Dossiers (Beistandschaften, Beiratschaften, Vormundschaften, Pflegekinder, Kindesschutzmassnahmen) der Gemeinde werden alle an die neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), die neu ihren Sitz im Schloss Interlaken

hat, überführt. Die heutige Vormundschaftsbehörde (Kommission für Soziales) ist formell für das Vormundschaftswesen bis 31. Dezember 2012 verantwortlich. Anschliessend ist vollumfänglich die KESB für die Aufgaben der bisherigen Vormundschaftsbehörde zuständig.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat folgende organisatorische Beschlüsse gefasst:

a) Das Alimentenwesen (Inkassohilfe und Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge für Kinder) mit Verfügungskompetenz wird per 1. Januar 2013 an den Gemeindeverband Sozialdienst Region Jungfrau (SDRJ) übertragen.

b) Gemeindeschreiberin Sonja Fuss ist als Ansprechperson für private MandatsträgerInnen (PriMa) in der Gemeinde Beatenberg zuständig. Dies sind Personen, die ein Mündel betreuen oder neu betreuen möchten. Interessierte Personen können sich bei Frau Fuss melden.

c) Christina Rähmi, Pflegekinderaufsicht, wurde per 31. Dezember 2012 formhalber gekündigt, weil ab 1. Januar 2013 die KESB für das Pflegekinderwesen zuständig ist. Frau Rähmi wurde als geeignete Person aus der Gemeinde Beatenberg dem SDRJ gemeldet, da die Abklärungs- und Aufsichtstätigkeit an die Sozialdienste übertragen werden.

Der Gemeinderat dankt Christina Rähmi für die Arbeit als Pflegekinderaufsicht in den letzten fünf Jahren.

Waldbauliches Mehrgesamtesprojekt 2013 - 2026 für „Beatenberg oberhalb Dorf“

Die Pflege der Schutzwälder wird seit 2008 mit einem neuen System unterstützt und finanziert (Finanzausgleich zwischen Bund und Kanton). Die Schutzwälder schützen vor einem Gefahrenpotenzial (Naturgefahren) und schützen Menschen und Sachwerte wie Häuser, Strassen, Dörfer, usw. Durch die Waldabteilung 1 Oberland Ost und unter der Leitung von Revierförster Beat Zurbuchen soll der Schutzwald im Bereich Spirenwald („oberhalb Dorf“) in den Jahren 2013 bis 2026 gepflegt

werden. Das Projekt ist in zehn Lose aufgeteilt. Zwischen den Waldeigentümern (Bürgerbäuer Spirenwald, Bürgerbäuer Schmocken und Bergschaft Burgfeld) und der Gemeinde Beatenberg ist eine Vereinbarung abzuschliessen, damit namhafte Beiträge von Bund und Kanton abgerufen werden können. Da Menschen und Liegenschaften im Bereich Spirenwald geschützt werden, wird die Gemeinde die Rolle als „sicherheitsverantwortliche Stelle“ übernehmen. Sie beteiligt sich zudem an Gewinnen oder Verlusten aus der Waldpflege. Der Gemeinderat hat der Grundsatzeinbarung zur Schutzwaldpflege zugestimmt.

Der Gemeinderat

Invasive Neophyten



für Pflanzen, die erst seit der Entdeckung Amerikas (1492) bei uns vorkommen (Neophyten = „neue Pflanzen“). Der grösste Teil dieser gebietsfremden Pflanzen sind harmlos. Einige der neuen Pflanzen verhalten sich jedoch invasiv: Sie verwildern, breiten sich stark aus und verdrängen die einheimische Flora. Bestimmte Pflanzen sind sogar gefährlich für unsere Gesundheit, andere können Bachufer destabilisieren oder Bauten beschädigen. Zurzeit gelten in der Schweiz 24 Arten als nachweislich schädliche invasive Neophyten und 21 Arten als potentiell schädliche invasive Neophyten.

Eine Auswahl der hier vorherrschenden invasiven Neophyten, die gemäss Freisetzungsverordnung verboten sind: Riesen-Bärenklau (Hautverbrennungen bei Berührung), Staudenknöteriche, kanadische und spätblühende Goldruten, Sommerflieder, Essigbaum und drüsiges Springkraut. Weitere Angaben unter www.neophyt.ch.

Sowohl die Schwellenkorporation Beatenberg, zuständig für die Gewässer, wie auch der Gemeindewerkhof, führen zusammen Rodungen von invasiven Neophyten im öffentlichen Bereich aus. Wir bitten auch Privatgartenbesitzer und Waldbesitzer um

Unterstützung bei der Rodung der „neuen Pflanzen“. Nach den Rodungen sind die Pflanzen der Verbrennung zuzuführen und nicht etwa zu kompostieren. Eine Rodungsphase kann je nach Pflanzentyp 5 bis 10 Jahre dauern. Bei Fragen steht Ihnen Helmut Balmer, Werkhofmitarbeiter, Natel 079 592 81 99, gerne zur Verfügung. Wir bitten insbesondere, keine Neophyten, auch wenn sie noch so schön blühen, in den Gärten mehr einzukaufen. Es gibt genügend einheimische Pflanzen, die unser Auge angenehm berühren und unseren Garten herrlich schmücken und selbst für die Bienen ein Festmahl sind!

Bauverwaltung

Wasserversorgung Beatenberg, Erneuerung „Festungsleitung“ Schmocken; Verkehrsbehinderungen und Neuanschluss der Wasserbezüger

Die alte „Festungsleitung“ wird in einer 1. Etappe vom Schmockenkehr Hydrant 75 bis zum Grönparkplatz durch eine neue Hydrantenleitung ersetzt. Gleichzeitig werden durch die BKW Kabelschutzrohre für die spätere Erdverlegung der Stromversorgung mitverlegt. Zudem müssen etwa 20 Hausanschlüsse an die neue Leitung angeschlossen werden. Die Bauarbeiten beginnen ab Mitte September 2012. Zuerst werden die Leitungsverlegungen ausserhalb der Grönstrasse ausgeführt. Während den Bauarbeiten in der Grönstrasse vom Schmockenkehr bis Gebäude Nr. 68 Hirsig/Schmocken ist mit erheblichen Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Einschränkungen des Verkehrs werden örtlich und nach tagesaktuellen Gegebenheiten angeschrieben. Wir bitten um Beachtung der Signalisation und danken für das Verständnis.

Bauverwaltung, 033 841 81 25
Bauleitung Ingenieurbüro Sterchi GmbH, Beatenberg, 033 841 12 61
Bauunternehmung Gerber + Troxler Bau AG, Bönigen, 033 822 99 22
Sanitär Daniel Grossniklaus, Beatenberg, 033 841 17 15

Lebensmittel Bühlmann

vm. Seit 24 Jahren führt Dora Bühlmann den Lebensmittelladen in der Waldegg. 1988 hat sie ihn von ihrer Mutter Rosa von Allmen übernommen.

Es gibt alles für den täglichen Gebrauch: Milchprodukte, täglich frisches Brot, frisches Obst und Gemüse, Fleisch, Teigwaren, Süssigkeiten, Putzmittel, Hygieneartikel. Wie überall in den kleinen Läden ist das Angebot auf kleinem Raum grösser und vielfältiger, als man denkt. Es gibt aber nicht wie im grossen Supermarkt x Sorten und Marken des an sich gleichen Produkts. Wer zwischen sieben verschiedenen Sorten Mokka-Joghurt auswählen will, ist bei Lebensmittel Bühlmann nicht am richtigen Ort. Aber fragen wir uns doch mal, welches unsere wirklichen Bedürfnisse sind und wie viel uns ein Lebensmittelgeschäft vor Ort wert ist! Das Einkaufsverhalten der Leute hat sich stark verändert. Dora Bühlmann sagt: „Zu den besten



Binia Wolf, Rosa von Allmen, Dora Bühlmann

Zeiten waren wir vier Personen im Laden zum Bedienen. Heute sind wir zu zweit, am Nachmittag kann eine Person allein den Laden führen.“ Und wie sieht Dora Bühlmann die Zukunft des Ladens? „Ich mache es noch, so lange ich mag. Ob jemand den Laden übernimmt, wird sich zeigen. Die Zukunft des Ladens ist ungewiss.“

Bei Dora Bühlmann arbeitet seit 1991 ihre Nichte Binia Wolf im Laden mit. Zusammen betreuen und beraten sie ihre Kundschaft, täglich von 7 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr, sonntags auch von 8 bis 10 Uhr, Mittwochnachmittag ist der Laden geschlossen. Beim Laden

ist auch die Milchsammelstelle für die Landwirte. Jeden zweiten Tag werden im Sommer 800 bis 1'000 Liter Milch abgeholt, im Winter 1'500 bis 2'000 Liter.

Was macht Dora Bühlmann in ihrer Freizeit? Reisen mag sie nicht mehr, seit ihr Mann Toni gestorben ist. Aber die Grosskinder bereiten ihr grosse Freude. „Das ist meine Freizeit! Wenn die Grosskinder den Nachmittag bei mir verbringen, kann ich auftanken. Das ist schön. Sie werden selbständiger, gehen alle schon in den Kindergarten oder in die Schule. Wenn sie bei mir sind, kann ich mich erholen. Das sind meine Ferien.“

Nicht vergessen wollen wir von der Drachebärg Zytig, dass Dora Bühlmann eine unserer treuesten Inserentinnen ist. Sie finden seit 2001 keine Ausgabe der DZ ohne ein Inserat von „Lebensmittel Bühlmann“! Dieses Engagement verdient unseren grossen Dank! Merci vielmal!

Wir wünschen und hoffen, dass Dora Bühlmann nächstes Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiern kann und dass der Laden in der Waldegg noch lange bestehen bleibt. Es liegt an jedem einzelnen von uns, den Laden nicht nur im Notfall für einen Liter Milch oder etwas Salz aufzusuchen!



Lädelisterben

Seit bald 30 Jahren betreibe ich in Beatenberg ein Lädli. In regelmässigen Abständen äussern sich direkt Betroffene, Einheimische, Gäste und natürlich auch Dorfpolitiker zu der Problematik des „Lädelisterbens“.

In meinem „Lädli“, der Naturdrogerie Metzger, sind alle willkommen und niemand fällt mir zu Last und ich werde weiterhin die Drogerie mit beschränkter Haftung und konzentrierten Öffnungszeiten betreiben.

Darum freue ich mich auf Sie. Unserer Stärke ist die Gesundheitsberatung. Mit der Firma HEIDAK für die Spagyrik und der Firma AROMALIFE für den Bereich Aromatherapie haben wir kompetente Partner. Meine Mitarbeiterin, Marlies Häsler, Drogistin, arbeitet jeweils am Dienstagmorgen und mich treffen Sie am Montag-, Donnerstag- und Freitagmorgen an.

In den übrigen Zeiten bin ich unter 079 713 84 03 erreichbar.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Markus Metzger

Gutschein

für einen Drachendrink an der **Sirup-Bar** in der **Naturdrogerie Metzger** im Dorfzentrum

natur  **drogerie**
metzger gmbh

3803 beatenberg

033 841 12 30 www.naturpur.ch

Die Einwohnergemeinde Beatenberg verkauft in Beatenberg

Liegenschaft Schulhaus Schmocken

- Schulgebäude mit 2 Wohnungen.
- Grundstück 3'838 m², Zone für öffentliche Nutzung (ZöN).
- Nutzungsvorstellung: Wohnen mit Dienstleistungen, Familienwohnungen, Einbezug öffentlicher Nutzungen.
- Zone mit Planungspflicht. Planungs- und Nutzungskonzepte sind auf die Bedürfnisse der Gemeinde Beatenberg abzustimmen.
- Erwartet wird ein verantwortungsvoller Bauträger mit Investitionspotenzial.
- Handänderung ab 1. August 2014 möglich, Verkauf an den Meistbietenden.
- Preisvorstellung ab CHF 2.6 Mio.

Auskunft und Dokumentation:

Finanzverwaltung Beatenberg, Herr Arnold Schmocker, Vizegemeindepräsident
Hälteli 393, 3803 Beatenberg
finanzverwaltung@beatenberg.ch / www.beatenberg.ch

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG

direkt neben der TBN-Bahnstation

Abendspezialität:
Heisser Stein

Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina

Telefon 033 841 01 68

Fax 033 841 01 76

Mittwoch Ruhetag

Neue schöne grosse Sonnenterrasse



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Lebensmittel
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen
- Früchte
- Belieferung von Lagern

KULTUR/VERSCHIEDENES



Buchtipps

Digitale Demenz

von Prof. Manfred Spitzer

Das neueste Buch des Ulmer Hirnforschers und Psychiatrieprofessors Manfred Spitzer lässt viele Eltern und Erzieher aufhorchen. Der Computer wird für die Jugendlichen immer wichtiger. Dabei, warnt Spitzer, haben Computerspiele und übertriebene Mediennutzung dramatische Folgen für unser Gehirn. Die Leistung des Gehirns verkümmert, "digitale Demenz" sei die Folge. Bei dieser findet ein geistiger Abstieg statt, der durch digitale Medien verursacht werde. In einem Interview erläutert der Neurologe: „In Deutschland sind 250'000 junge Leute süchtig nach digitalen Medien.“

Was passiert genau mit dem Gehirn? Die Antwort: „Wenn Sie wissen, dass Sie googeln können, merken Sie sich nichts mehr, benutzen Sie das Gehirn weniger. Dieses ist wie ein Muskel, den man durch Training stärkt.“

Was können Eltern dagegen tun? „Einfach mal „Nein“ sagen“, ist die Antwort des Autors. „Man füttert seine Kinder ja auch nicht pausenlos mit Süßigkeiten. Spielkonsolen würde ich überhaupt nicht erlauben.“

Ein lesenswertes Buch, das nicht nur Eltern und Erziehende interessieren dürfte.

Edith Müller

Stiftungsrat Bibliothek Mediothek

Vorsass Olympiade 2012



Bereits zum 2. Mal starteten wir am 4. August zur Vorsass Olympiade. Für die acht Teams war es ein Abend mit viel Spass und Zeit, um einfach gemütlich zusammen zu sitzen, wenn alle Spiele erledigt waren. Tagessieger wurde das Team Schafbärg.

Sack gumpen zu viert in einem Sack war schon im letzten Jahr s Gaudi. Schätzen und ein Schweizer Quiz waren dann die gemütlichen Disziplinen. Seil gumpen wie früher in der Schule, mit dem Pingpong-Ball auf dem Dessertlöffel einen Parcours laufen oder Wasser mit der Suppenkelle transportieren, brauchte dann etwas

Geschick. Korkzapfen werfen ist ja nicht so schwierig, wenn diese nur nicht immer vom Boden nochmal aufhüpfen würden! Viel Spass machte auch das Heugabel-Dart. Beim Alpengolf wurden dann Tennisbälle geschlagen. Ein Becher Wasser, links und rechts eine Schnur befestigen, diese Enden je einer Person in den Mund und los gehts über Hindernisse. Das kann dann schon mal nasse Füße geben!

Rangliste: 1. Schafbärg, 2. Schurlis, 3. Jodler, 4. Die fantastischen Vier, 5. MAMU, 6. Haarhüener, 7. BABUBE, 8. Looser. Bilder finden Sie unter www.bergrestaurant-vorsass.ch

Wir danken nochmals allen Teams fürs Mitmachen und natürlich unseren Helfern fürs Betreuen der Posten. Die nächste Vorsass Olympiade 2013 dann wieder Anfang August 2013 statt.

Helen und Erich Frei

3. Drachen-Jazz-Festival in Sundlauen

Der Drache ist los!

Am 1. und 2. September findet in Sundlauen zum dritten Mal ein Anlass der besonderen Art statt: Jazz pur ist angesagt! Ein Abend und ein Jazz-Brunch für alle Freunde des New Orleans, Dixieland, Swing und Latin!

Am Samstag, 1. September von 18 bis 24 Uhr und am Sonntag, 2. September von 11 bis 16 Uhr spielt „Kurt Brunner's Jazz Combo“. Verschiedene Formationen mit bekannten Grössen des Jazz spielen New Orleans, Dixieland, Swing und Latin.

Für den kulinarischen Bereich

wird ebenfalls gesorgt sein. Das Drachen-Musik-Festival ist mühelos zu erreichen mit Bus, Schiff, Auto, Taxi oder mit Velo und zu Fuss.

Wegen der eventuellen Bachverbauung kann dieses Jahr kein Zelt aufgebaut werden. Dank des Goodwills der Eigentümer Alice und Keith Tidy kann das Festival in den Räumen des Hotels Beatus durchgeführt werden. Das engagierte Organisationspaar Karin Hartmann und Fritz Gimmel mit seinen Helfern und Gönnern freut sich auf einen gelungenen Anlass und hofft auf einen grossen Zuhöreraufmarsch!

Stockwerkeigentümergemeinschaft „Bergsonne/Sunnebode“ 3803 Beatenberg

HAUSWART

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen Hauswart für das Haus „Sunnebode“ (Raiffeisen/Dimmler/Rieder) in 3803 Beatenberg.

Arbeiten: Diverse Reinigungsarbeiten (Rampe, Autoeinstellhalle, Besucherparkplätze, Treppenhaus), Schneeräumung (Rampe, Besucherparkplätze) zusätzliche Arbeiten (Rasen mähen, diverse Arbeiten im Garten).

Wir bieten: Angemessener Stundenlohn, selbstständige Arbeitseinteilung

Interessenten/Innen melden sich bitte bei der Verwaltung: Jörg Beer, Hadlaubstrasse 53a 8006 Zürich, beerj@bluewin.ch, +41 79 411 76 26

Gesucht.

Familie aus BL, welche sich seit Jahren in Beatenberg sehr wohl fühlt, sucht ab ca. April 2013, zur gelegentlichen Ferien- bzw. Weekendverbringung, eine kleine, zahlbare Ferienwohnung in Dauermiete (Grillmöglichkeit wäre toll). Erreichbar sind wir unter: 079 432 36 14 ab 17 Uhr

S+ samariter

Samariterverein Beatenberg

Mittwoch, 12. September 2012 um 20.00 Uhr im Pavillon Monatsübung mit Verena von Allmen und Katharina Schmocker

Thema: Diabetes

Die Samariter und alle InteressentInnen sind herzlich willkommen.

staunen – erleben – geniessen

> vollmond-dinner im berghaus niederhorn bis ende oktober

Tel. 033 841 08 41
niederhorn.ch



„Beste Aussichten für Geniesser“

- in unseren rustikalen „Alpenblumen-Zimmern“
- in unserem gemütlichen Restaurant mit traditioneller Schweizer Küche mit mediterranen Ideen. In der Saison ist am Abend eine Reservation erforderlich.
- Sonnenterrasse: mit Snackkarte am Nachmittag
- Ausstellung von Aquarelle-Bildern aus der Region von Christel Langanke

Wir freuen uns auf Ihre Reservation und Ihren Besuch.

Rita und Kaspar Pfeiffer
Mauren 555
3803 Beatenberg
Tel. 033 841 19 41

www.hotel-beausite.ch

Öffnungszeiten
Restaurant
Sommer 2012

Mo/Mi/Do:
ab 13.30 Uhr
Fr/Sa/So:
11.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Konzert des Gemischten Chors Beatenberg



16. September 2012 um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche

Der Gemischte Chor lädt sie auch dieses Jahr wieder zu einem Konzert ein. Dieses Mal werden die Klänge in der reformierten Kirche ertönen. Wir werden Ihnen kleine Kostbarkeiten von Wolfgang Amadeus Mozart (Ave verum), Ludwig van Beethoven (Freude schöner Götterfunken),

Franz Schubert (Heilig) und Anton Bruckner (Locus iste) vortragen. Diese Komponisten haben ihr ganzes Können oft in kleine Werke fliessen lassen und sie so zu Perlen der Musik veredelt.

Dieses Jahr gedenken wir eines Beatenberger Künstlers: Paul Schmidt. Aus diesem Anlass werden auch einige seiner Werke in der Kirche ausgestellt sein,

damit sie zusammen mit der Musik verschmelzen und so einen noch tieferen Eindruck hinterlassen. Malerei und Musik können im zeitgleichen Erleben zusammenfliessen und sich gegenseitig helfen, neue Dimensionen des Kunstgenusses zu erreichen.

Sie sind herzlich eingeladen, diesen Anlass durch Ihre Anwesenheit mitzugestalten!

TV Beatenberg Am Berner Oberländischen Turnfest 2012

Der Turnverein Beatenberg besuchte in diesem Jahr am 15.-17. Juni das Berner Oberländische Turnfest in Saanen-Gstaad.

Das Turnfest versprach viel Gutes, denn bereits am Freitag bestritten zwei Turnerinnen und drei Turner den Einzelwettkampf in der Leichtathletik (4-Kampf) mit Bravour.

Die beiden Turnerinnen Margrit Zürcher und Selin Gafner erzielten beide den überaus hervorragenden 2. Rang in der jeweiligen Altersklasse. Sehr gute Resultate erreichten Adrian Gafner auf dem 18. Rang und Kewin Gafner auf dem 28. Rang von insgesamt 111 Wettkämpfern. Der von einer Verletzung geplagte Urs Gafner, schloss seinen Wettkampf bei den Senioren 1 auf dem 20. Rang ab.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Vereinswettkämpfe. Bei sehr heissen Wettkampfbedingungen auf dem Flugplatz in Saanen, erreichte der Turnverein mit den Disziplinen 80 m Pendelstaffette, Steinstossen, 800er, Kugelstossen und Schleuderball, mit einer Punktezahl von 23.64 den 26. Rang, von 38 Vereinen in der 5. Stärkeklasse.

Den Vereinsrekord aus dem Jahr 2005 mit 25.66 Punkten konnten wir leider nicht verbessern, dennoch schauen wir auf ein erfolgreiches Turnfest zurück.

Der Dank des Leiterteams, gilt allen Turnerinnen und Turnern, welche im Vorfeld des Turnfestes, die angebotenen Trainingsstunden rege besucht haben und somit diese erfreulichen Resultate erreichen konnten. Ein spezieller Dank gilt den zwei Senioren Walter Gafner und Urs Gafner (Brundli), welche spontan, wegen fehlenden Turnern, einsprangen.



MUKI Turnen Beatenberg

Bald beginnen wir wieder mit Turnen, doch uns fehlen noch einige MUKIs!

Liebe Mütter, Väter, Grosis und Grossättis, Gotte und Göttis mit Kindern ab 2 ½ Jahren, kommt und turnt mit uns jeweils am Dienstag von 9 bis 10 Uhr! Wir freuen uns ab Ende August auf viele neue Gesichter, die gerne „gumpe, seckle, tanze, singe und vor allem lache“!

Information und Kontakt: Sonya Streit, Chumizun 493, 033 841 01 49

VIELEN HERZLICHEN DANK an die grossen MUKI Kinder, dass ihr die letzten zwei Jahre so fleissig geturnt habt. Ihr habt das super gut gemacht! Viel Spass im Chindsch!

Eure MUKI Leiterin
Sonya Streit

Adrian Gafner
Oberturner



Herzlich Willkommen im gemütlichen

Restaurant
Sämi's **Chilche Pintli** Erika's

Rösti Steaks Fondues

Réservation Tel. 033 841 00 30

www.chilchepintli.ch

Danke



Danke – wie oft kommt dieses Wort im Alltag über unsere Lippen, weil wir es einfach so gelernt haben, mit elterlicher Hilfe tausendmal geübt und schliesslich verinnerlicht. „Danke“ ist ein wichtiges Wort im sozialen Zusammenleben. Wer nicht gelernt hat, danke zu sagen, eckt schnell an und stösst auf Unverständnis. Es ist gut und nötig, dass wir lernen, danke zu sagen. Auch wenn zwischen dem „Danke“, welches der Anstand von uns fordert und einer bewussten, tiefen Dankbarkeit wesentliche Unterschiede liegen, so ist ihnen doch eines gemeinsam: Beides will gelernt sein. Wenn wir ganz bewusst lernen, für das Gute und Schöne in unserem Leben regelmässig zu danken, kann daraus eine Lebenshaltung werden, die unserer Seele wohl tut und auch in schweren Zeiten trägt.

Am 16. September feiern wir den eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag, einen überkonfessionellen Feiertag, dessen Wurzeln bis ins Mittelalter zurückgehen. In Zeiten kriegerischer Auseinandersetzungen und während Seuchenepidemien, aber auch aus Dankbarkeit für die Bewahrung vor solchen Nöten wurden damals Betttage durchgeführt. Ab 1639 wurde ein sich jährlich wiederholender Dank-, Buss- und Betttag eingeführt aus Dankbarkeit, weil die Schweiz im Dreissigjährigen Krieg verschont geblieben war.

Auch heute noch haben wir in unserem Land allen Grund zum Danken. Wir leben in einem der reichsten und sichersten Staaten der Welt, und sind seit sehr langer

Zeit von Kriegen verschont geblieben. Aber eben, man gewöhnt sich an alles, auch an den Wohlstand und die Annehmlichkeiten, die man geniesst. Und wie schnell vergisst man, für Dinge dankbar zu sein, die man als völlig normal empfindet.

Andererseits machen wir die Erfahrung, dass das Leben in einem reichen Land nicht vor persönlichen Sorgen, Krankheiten und Probleme im zwischenmenschlichen Bereich machen nicht vor Wohlstand oder politischer Stabilität halt, sie treffen Menschen ungeachtet ihrer Herkunft und ihrer Lebenssituation.

Zu echter Dankbarkeit kann vermutlich nur gelangen, wer auch die Not und den Zweifel kennt. Tiefe Dankbarkeit wird für uns oft ausgerechnet dann erlebbar, wenn unser Leben eben gerade nicht in gewohnten Bahnen läuft und wenn wir an unsere Grenzen stossen. Wie dankbar sind wir da, wenn sich unsere Situation auch nur ein klein wenig verbessert, oder wenn Menschen uns in diesen Momenten beistehen.

Und wenn es nach und nach gelingt, sich aus Verzweiflung und Leid zu befreien und wieder Gründe zum Danken zu finden, dann kann die Dankbarkeit ihre heilsame Wirkung entfalten und den Schmerz lindern.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, zahlreiche Gründe zum Danken und danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Christine Aellig Stettler



Herbstausflug für Senioren auf dem Brienersee

Am Mittwoch, 12. September, von 12.30-17.30 Uhr brechen wir wieder zum alljährlichen Herbstausflug auf dem Brienersee auf. Eine gemütliche Schifffahrt vor wunderschöner Kulisse erleben und die goldenen Herbstfarben geniessen, das wollen wir an diesem Nachmittag. Für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt, ebenso für ein Zvierplättli mit Getränk. Natürlich soll auch genügend Zeit zum Plaudern und Lachen sein.

Weitere Details wie die genauen Abfahrtszeiten, Kosten und den Anmeldetalon finden Sie auf dem Flugblatt, welches Ende August in alle Haushaltungen verteilt wird.

Die reformierte Kirchgemeinde freut sich auf zahlreiche Mitreisende und wünscht schon heute allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen prächtigen Ausflug.

Orientierung

Konrad Zimmermann hat während den letzten 6 ½ Jahren Orgeldienste in unserer Kirche versehen. Weil die Basis für die Zusammenarbeit nicht mehr gegeben war, sah sich der Kirchgemeinderat gezwungen, das Dienstverhältnis aufzulösen. Wir danken Konrad Zimmermann für die geleisteten Dienste.

Der Kirchgemeinderat

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen
Röselgarten
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 13 56



Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde



Sonntags-Gottesdienste

02. September, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Kanzeltausch mit Habkern, Pfarrerin Karin von Zimmermann, Orgeldienst: Michael Malzkorn.
09. September, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Mitwirkung Gemischter Chor Beatenberg, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

16. September, Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Erika Cotti

23. September, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

30. September, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Gottesdienst im Altersheim

6. September, 10.00 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

9. September, 10.00 Uhr im

Schulhaus Waldegg. Leitung: Julia Baumann

Gemeindeessen

Mittwoch, 19. September, 11.45 Uhr im Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Gebet und Fürbitte

Montag, 17. September um 14.45 Uhr im Kirchenstübli.

Taufen

12. August, Bodenalp-Gottesdienst, Nils Ritschard, geboren am 7. Mai 2008

„Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm 91,11

Bestattungen

14. August, Markus Christof Gafner, 21. Januar 1959 – 7. August 2012

„Obwohl wir dir die Ruhe

gönnen, ist voller Trauer unser Herz. Dich leiden sehen und nicht helfen können, das war für uns der grösste Schmerz.“

KUW 2. Klasse

Montag, 3., 10. und 17. September, 13.45 bis 15.15 Uhr im Pavillon

Konfunterricht

Dienstag, 11. und 18. September, 15.15 bis 17.15 Uhr im Pavillon

Abwesenheit des Pfarrers

Vom 23. September bis 10. Oktober ist Pfarrer Lukas Stettler in den Ferien. Bei Todesfällen oder anderen Notlagen wenden Sie sich bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring aus Spiez, Tel: 076 341 44 42.

Frauentreff

Donnerstag, 13. September 2012 Postauto Station Beatenberg ab 13.18 Uhr. Billett bis Interlaken Ost selber lösen!

Um 14 Uhr wandern wir ab der Schifffländte Ost nach Bönigen. Wer nicht wandern will, kann die Gruppe etwa um 15.15 Uhr am See treffen!

Keine Anmeldung nötig!

Gratulationen

Wir gratulieren allen, die im September ihren Geburtstag feiern dürfen, ganz herzlich. Wir wünschen Gesundheit und sonnige, wohlthuende Herbsttage.

3. September

Stähli-Brenner Anny
Stockbrunnen 91
89 Jahre

9. September

Gafner-Spring Emma
Lood 209
94 Jahre

26. September

Gafner Jakob
Moos 807
70 Jahre

27. September

Schmocker Elly
Stockbrunnen 95
91 Jahre

*S isch nüt so tüüf wie ds Menschehärz,
gar mengs ligt drin verborge.
Dr Sinn für d Früüd u d Luschtbarkeit,
drnäbe grossi Sorge.*

*S isch nüt so tüüf wie ds Menschehärz,
me cha dr Grund nit mässe.
S tröpfelet allergattig dri
u me chas nit vergässe.*

*Dr Chrueg wird voll,
me sött ne inisch lääre,
das Dürenand wa drinne isch
chunnt gli inischt süsch zum Gäre.*

*Pack us, vertrou di öpperem a,
hüb zu me Mensche Vertroue.
Vergiss, vergib wa's nötig isch,
u fang frisch afah boue.*

Johanna Bichsel

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

BEATENBERG TOURISMUS

Gästeehrungen

Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen für ihre langjährige Treue zum Ferienort Beatenberg:

- Herr Wladimir Reimer aus Lemgo DE für 20 Jahre
- Frau Denise & Herr Francesco Ferrari aus Busto Arsizio IT für 20 Jahre
- Herr Hans Dick aus Worben CH für 15 Jahre
- Familie Fitzi aus Schönholzerswilen CH für 15 Jahre
- Frau Ingrid & Herr Bernhard Schönwetter aus Denzlingen DE für 15 Jahre
- Frau Heintje & Herr Appie Wamelink aus Winterwijk NL für 11 Jahre
- Familie Jungermann aus Lampertheim DE für 10 Jahre
- Familie Hüppe aus Hofheim DE für 10 Jahre
- Frau Heidi & Herr Christian Seiler aus Lommiswil CH für 7 Jahre
- Frau Anja & Herr Ulrich Schneider aus St. Wendel DE für 5 Jahre
- Herr Ledwig Steffen aus Tharndt DE für 5 Jahre

Es war uns ein grosses Vergnügen, Familie Fitzi kennenzulernen und mit ihnen auf die Besuche während 15 Jahren in Beatenberg anzustossen. Bei einem Kaffee und feinen Nussgipfeln hatten wir in der Konditorei Bel Air die Gelegenheit, ein bisschen mit der Familie zu plaudern. Dabei kam die eine oder andere Geschichte, welche sie während ihrer vielen Urlaube hier erlebt hatte, auf den Tisch. Familie Fitzi ist ein grosser Fan vom herrlich gelegenen Beatenberg. Obwohl sie zu Hause

auf ihrem Hof längst genug zu tun haben und eigentlich zum „Nichts tun“ nach Beatenberg kommen, können sie es jeweils nicht lassen, in dieser Zeit guten Bekannten bei anfallenden Feld- und Tierarbeiten zu helfen.



Ebenso durften wir Herrn Dick bei einem kleinen Umtrunk persönlich kennenlernen. Er verbringt seine Urlaube immer wieder im Hotel Beausite bei Rita und Kaspar Pfeiffer, um deren Gastfreundschaft zu geniessen. Er ist jeweils im Sommer sowie um Neujahr in Beatenberg anzutreffen, wo er erholsame Tage in der frischen Bergluft geniesst.



Wir freuen uns schon heute, all die geschätzten Gäste bald wieder in Beatenberg begrüssen zu dürfen.

Informationsabend 31. August



Die Organisatoren der High Speed Telegraphy Weltmeisterschaften (HST 2012) in Beaten-

Wir gratulieren!



Am Freitag 27. Juli 2012 durfte die Niederhornbahn den 2-Millionsten Gast begrüssen. Frau Sandra Zahnd aus Bern war der genau 2'000'000. Fahrgast. Herr Carlo Rüttimann, ebenfalls aus Bern rechts im Bild, war der 1'999'999. Besucher und links im Bild sehen sie Markus Isenschmied als 2'000'001.

Passagier. Den glücklichen Gästen durfte der Betriebsleiter Bernhard Tschopp einen Blumenstrauß sowie ein Geschenk übergeben. Seit dem Neubau der Niederhornbahn im Jahr 1996 transportiert die Gruppenumlaufbahn jährlich zwischen 120'000 bis 140'000 Personen auf das Niederhorn.

berg laden die Bevölkerung von Beatenberg und weitere interessierte Kreise herzlich zu einem Orientierungsabend ein: 31. August 2012, 20.00 Uhr im Kongress-Saal.

Themen:

- HST2012, Willi Vollenweider HB9AMC
- IARU, INTERNATIONAL AMATEUR RADIO UNION, Andreas Thiemann HB9JOE
- Amateurfunk in der Schweiz, USKA, Willi Vollenweider HB9AMC
- Sektion Thun, Kurswesen im Amateurfunk, Jugendarbeit (Ferienpass, JOTA/JOTI), Daniel Schuler HB9UVW

Website: <http://www.hst2012.ch>

Im Anschluss laden wir alle zu einem kleinen Apéro ein. Wir freuen uns auf euer Erscheinen.

Christoph Zehntner HB9AJP

Herbst-Märit im Vorsass – Anmeldung

Die Sommerferien sind vorbei und schon bald starten wir in den Herbst. Wie bereits in der Drachebärg Zytig vom Juli angekündigt, findet am Sonntag, dem 14. Oktober der Herbst-Märit im Vorsass statt. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt, Märitstände werden organisiert und nun hofft das Organisationsteam der Vorsass auf viele BeatenbergerInnen, welche ihr Selbstgemachtes verkaufen wollen. Damit alles organisiert werden kann, müssen „Verkaufsfreudige“ sich anmelden. Diese Anmeldungen liegen in verschiedenen Beatenberger Geschäften auf und können bis zum 30. September abgegeben werden bei: Beatenberg Tourismus, Niederhornbahn, Bärgrestaurant Vorsass. Es wäre schön, viele für diesen Märit begeistern zu können, um so ein reichhaltiges Angebot präsentieren zu können.

Beatus

Am 1. September gibts bei uns doppelte ProBons!!

Wie gewohnt sind wir 365 Tage von 07.30 - 19.00 Uhr für Sie da. Es freuen sich auf Ihren Einkauf Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!

Gaumenschmaus.

Made by **Dorint**

Blüemlisalp Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
 E-Mail: info.beatenberg@dorint.com
www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

INFOS

Burg – Beatusweg

Liebe LeserInnen gross und klein, leider müssen wir Sie informieren, dass die Burg auf dem Beatusweg aus Sicherheitsgründen geschlossen ist. Es ist uns viel daran gelegen, die Burg als tolle Spielstation auf dem Beatusweg wieder solid und sicher aufzubauen, daher ist eine Neuplanung in Arbeit. Der Wiederaufbau wird jedoch leider nicht vor kommendem Frühjahr fertiggestellt sein. Die Grillstelle bei der Burg bleibt zugänglich und gut benutzbar. Wir danken Ihnen allen für Ihr Verständnis.

Chästeilet im Justistal

Wenn nach den zahlreichen Sommertagen für Mensch und Vieh der Alpsommer im Justistal zu Ende geht, steht noch ein Höhepunkt im Äplerleben auf dem Programm: Der Chästeilet auf der Alp Spycherbärg. Der Käse, der den Sommer hindurch auf den Justistaler Alpen hergestellt wurde, wird nach uraltem Brauch unter den Bauern aufgeteilt. Je nach Anzahl Kühe, sowie nach Milchleistung dieser Kühe erhält ein Bauer mehr oder weniger Käse. Die Alp Spycherbärg ist ab Beatenberg in einem etwa einstündigen Fussmarsch zu erreichen. Ab der Niederhornbahn verkehrt ein Shuttlebus (beschränktes Platzangebot) bis zur Grönhütte. Ebenso verkehrt ein Shuttlebus ab Sigriswil (Parkplatz Raft) bis ins Grön. Ab dort ist der Spycherbärg zu Fuss in etwa 15 Min zu erreichen. Das Justistal ist auch per Velo zu erreichen; die Zufahrt per Auto ist aber an diesem Tag nicht möglich. Der Anlass findet dieses Jahr am 21. September statt und startet um 10.30 Uhr.

20. Jungfrau Marathon

Der Jahreshöhepunkt für ambitionierte Bergläufer steht kurz bevor: am Wochenende vom 7. – 9. September findet der 20. Jungfrau-Marathon statt. Die äusserst anspruchsvolle Laufstrecke führt von Interlaken via Bönigen, Wilderswil, Gsteigwiler, Zweilütschinen, Lauterbrunnen und Wengen hinauf zum Eigergletscher. Das Ziel ist

auf der Kleinen Scheidegg. Start ist auf dem Höhweg um 09.00 Uhr und bereits ab 12.00 Uhr werden die ersten Läufer im Ziel erwartet. Die Langdistanz Berglauf Weltmeisterschaften erneut am Jungfrau-Marathon – so die Schlagzeilen: Nach 2007 hat der Berglauf Weltverband World Mountain Running Association (WMRA) die Langdistanz Berglauf Weltmeisterschaften bereits zum zweiten Mal an den Jungfrau-Marathon vergeben. Die Damen laufen am 8. September um den WM-Titel, der Weltmeister bei den Herren wird am 9. September erkoren. Weitere interessante Informationen sowie den Streckenplan finden sie unter: www.jungfrau-marathon.ch

Ab 1. November 2012 – Erhöhung der kantonalen Beherbergungsabgabe

Per Mail wurden bereits alle Hotel- und Ferienwohnungsbesitzer darüber informiert, dass per 1. November 2012 die kantonale Beherbergungsabgabe auf Fr. 1.-erhöht wird. Hiermit möchten wir jedoch nochmals alle entsprechenden Leistungsträger darauf aufmerksam machen. Ab dem 1. November 2012 beträgt die Beherbergungsabgabe 1 Franken statt wie bisher 60 Rappen pro Übernachtung und Person ab dem 16. Lebensjahr. Die zusätzlichen Abgaben der Beherbergungsbetriebe werden durch allgemeine Staatsmittel in gleicher Höhe verdoppelt und für eine verstärkte touristische Marktbearbeitung eingesetzt. Der Regierungsrat erwartet von der besseren Vermarktung eine stärkere Nachfrage auch in der Beherbergungsbranche.

Beatenberg Tourismus
Telefon 033 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenberg.ch
Infotelefon 033 841 18 41

Öffnungszeiten September

Mo-Fr	08.00-12.00 Uhr
	13.30-17.30 Uhr
Sa	09.30-12.00 Uhr
	16.00 - 18.00 Uhr

Veranstaltungen August

Noch bis 16.9. Bilderausstellung zum 100. Geburtstag des Malers Paul Schmidt, Mi

Sa 01./So 02. Drachen-Jazz-Festival in Sundlauenen

So 02. AlpanDuo
Bärgrestaurant Vorsass

Mi 05. Musikalischer Gästeabend
mit Alphornbläsern, Tambouren, Jodlerklub, Trachtengruppe Beatenberg. Kleine Festwirtschaft, 20.00 Uhr auf dem Gemeindeplatz (bei schlechter Witterung im Kongress-Saal)

Fr 14. Äplerabend, 20.00 Uhr
Gasthaus Riedboden, Reservation erwünscht unter Tel. 033 841 11 64

So 16. Eidgenössischer Buss-, Dank- und Bettag mit Abendmahl, 10.00 Uhr Reformierte Kirche Beatenberg

So 16. Konzert Gemischter Chor, 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Beatenberg

Fr 21. Chästeilet im Justistal
ab 10.30 Uhr beim Spycherbärg

So 23. Bäcker-Zmorge
09.00 – 12.30 Uhr, Tea Room Bel-Air, Reservation: Tel. 033 841 11 25

Sa 29. Gemmenalp-Chilbi
ab 19.00 Uhr im Hotel/Restaurant Regina mit volkstümlicher Unterhaltung

Veranstaltungen in der Region

Do 06. Konzert am See-Heimatliche Klänge, 20.15 Uhr
Schiffstation Bönigen

Fr – So 07.-09. Jungfrau Marathon, 1. Marathon Samstag, 08. Sept, 2. Marathon Sonntag, 09. Sept, Start: Bei der Höhematte in Interlaken, direkt vor dem Grand Hotel Victoria-Jungfrau

Fr 21. Grosser Markt, Interlaken/Unterseen, 08.00 – 17.30 Uhr

Fr 28. Fondueschiff Brienersee, 19.45 & 20.30 Uhr

Wöchentliches Angebot**Täglich auf Anfrage**

Zeichen ➔ = Info und Anmeldung

Lamawandern ➔ Elsi Schmocker, Tel. 079 566 01 04

Gleitschirmfliegen / Paragliding ➔ Beatenberg Tourismus
Individuell geführte Wanderungen ➔ Beatenberg Tourismus
Brennnesseln wachsen hören, Kohle Kräuter und schwarze Nasen, Drachenkräuter hautnah, Gute Nasen sind gefragt, ➔ Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Jeden Montag Jassen 19.30 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57/033 841 14 64

Jeden Dienstag Alpkäsereibesichtigung, (noch bis ca. Mitte September)
➔ Beatenberg Tourismus

Jeden Mittwoch Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, ➔ Beatenberg Tourismus

Geführte Wanderung, ➔ Beatenberg Tourismus
Spielnachmittag für Kinder, 13.00-18.00 Uhr im Panorama-Hallenbad

Jeden Donnerstag Natur – und Wildbeobachtung bis am 13. September 2012,
➔ Niederhornbahn 033 841 08 41

Jeden Freitag Alpkäsereibesichtigung, (noch bis ca. Mitte September)
➔ Beatenberg Tourismus

Jeden 1. & 3. Freitag Besichtigung Festung Waldbrand, ➔ Beatenberg Tourismus

Jeden 3. Samstag im Monat Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen,
➔ Beatenberg Tourismus

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Sommer-Info 2012.



Das Natur- und Familienerlebnis

St. Beatus-Höhlen

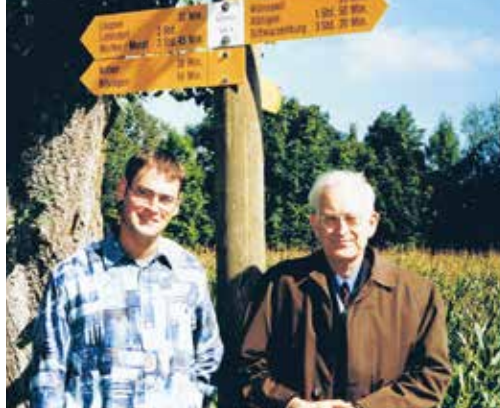
8./9. Sept Familienwochenende - Unser Partner 2012 "Gurten - Rauf aus der Stadt" ist zu Gast und bringt den Kinderanimator Crazy David.

15. Sept. Kindertag der Berner Kantonalbank

Beatushöhlen-Genossenschaft, 3800 Sundlauenen
033 841 16 43 • www.beatushoehlen.ch



Das Beatenberger Porträt - Harro Clausen



hpg. Ein weiteres Porträt widmen wir jemandem, der von der Nordsee auf unsern Beatenberg gekommen und hier heimisch geworden ist.

Haben Sie den Namen „Pellworm“ schon gehört? Wissen Sie was eine Marsch, ein Pütt, ein Tief oder eine Wehle ist? Ich weiss es auch erst seit ganz kurzem und weiss seitdem auch, dass Herr Clausen in seiner Jugend einen Meter tiefer gewohnt hat, als die durchschnittliche Meereshöhe. Das war möglich, weil „seine“ Insel durch einen acht Meter hohen Deich vor den Fluten der See geschützt war. Das Leben muss hart gewesen sein für die Familie Clausen, die Sehnsucht nach sicherem Grund und Boden gross. Auswanderung prägte denn auch die Familienchronik. 1956 wanderte Vater Reinhard Clausen mit Ehefrau Emma und sieben von acht Kindern aus Winnipeg in Kanadas Getreideprovinz nach Manitoba. Einzig Sohn Harro zog es bergwärts. Es war nicht so sehr

die schöne Lage als vielmehr die Suche nach dem „sicheren Grund“ im übertragenen, im geistlichen Sinne. Er fand ihn im „Bibelheim“, dem Vorläufer des heutigen sbt. Aus diesen 57 Jahren möchte ich von Herrn Clausen ein paar Erlebnisse erzählt bekommen.

Er kam auf dem Umweg über den Schwarzwald hierher, wo er 1951 durch Vermittlung von Onkel und Tante eine landwirtschaftliche Lehre absolvierte. Insgesamt blieb er vier Jahre lang in jener Gegend. Bald zeigte sich, dass Landwirtschaft nicht seine Welt war. Seinen weiteren Weg bestimmte das Gefühl: Die Schriften eines Missionars, der auch aus der Nordseegegend stammte, nahmen ihn gefangen. Harro meldete sich an der Missionsschule auf dem Beatenberg. Er wurde angenommen und blieb letztlich im „Grossbetrieb“ Bibelheim, wo er seinen Platz in der Druckerei fand. Seine sprachlichen und technischen Fähigkeiten liessen ihn da den angemessenen Platz finden. Hier fühlte er sich zwar wohl,

aber auch da warteten Schwierigkeiten. Im Herbst 1991 löste sich die Netzhaut an einem Auge. Eine Operation konnte zwar soviel Sehkraft retten, dass er in die Druckerei zurückkehren konnte. Mit dem Setzen der Blei-Lettern allerdings war es vorbei. Ich bitte Herrn Clausen um ein paar persönliche Erlebnisse aus seinen Beatenberger Jahren. Ich gebe hier eine gekürzte Fassung zweier seiner Berichte wieder. „Es war ungefähr 1968. Unterhalb Beatenbergs hatte ein grosser Waldbrand gewütet. Ich schaute mir von der Strasse aus den Schaden an. Da erblickte ich senkrecht unter mir einen jungen Felskletterer. Wir befanden uns an die 70 Meter über dem See. Der Mann war sichtlich in Not, fand keinen rechten Halt. Ich konnte ihm einen Ast hinrecken, den ich unter Aufbietung aller Kräfte zu halten vermochte und an dem er sich hochturmte zur Strasse. Seinen Namen erfuhr ich nie; aber ich war glücklich, Lebensretter gewesen zu sein. – Ein andermal war ich mit dem Velo unterwegs Richtung „Grünenberg“. An Wochentagen war das Gebiet durchs Militär gesperrt. Plötzlich rief mich ein Mann, wie mir schien in Uniform. Es war aber ein Jäger, der sich verirrt hatte. Er besass nur ein Patent für den Kanton Luzern. Seine Flinte hatte auf Bernerseite nichts zu suchen. Ich konnte ihm den Weg zeigen und war ordentlich stolz, als „Nordseeinsulaner“ einem Schweizer auf den rechten Weg helfen zu können.“

Harro Clausen hat seinen Weg gefunden. Möge ihm und seiner Frau unser Dorf noch lange Heimat sein.

Feier und Ausstellung zum 100. Geburtstag von Paul Schmidt

Zahlreich kamen Freunde, Bekannte und Kunstinteressierte zur Feier zum 100. Geburtstag von Paul Schmidt. Die schön eingerichtete Ausstellung im Kongress-Saal begeisterte die Gäste. Durch die geschickte und grosszügige Einrichtung und das gute Licht kamen die Bilder sehr gut zur Geltung.

Die Ausstellung in der Atelier Galerie ist noch bis am 16. September geöffnet, Mittwoch bis Freitag von 14 – 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 – 12 Uhr und von 14 – 17 Uhr. Am 16. September sind alle nochmals eingeladen zur Finissage in der Atelier Galerie um zirka 18.30 Uhr (nach dem Konzert in der Kirche).

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Karin Linnekogel, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 42.-, Europa Fr. 68.-/Euro 46.-, Übersee nach Absprache



50 % Rabatt auf Sonntags-Spiele
raiffeisen.ch/memberplus



Entdecken Sie auch unsere weiteren attraktiven Mitglieder-Angebote für Konzerte, Events und Ausflüge ins Wallis.

Raiffeisenbank Ringgenberg

RAIFFEISEN